

*Metalfre*

## **CITIZEN REIHE**

CITIZEN MF 700-60 WHE 1S  
CITIZEN MF 900-45 WHE 1S  
CITIZEN MF 900-60 WHE 1S  
CITIZEN MF 1050-45 WHE 1S

## **Einbau- und Bedienungsanleitung**



# 1 Inhalt

1	Inhalt.....	3
2	Einleitung .....	5
3	Sicherheit .....	6
3.1	CE-Prüfzeichen.....	6
3.2	Bei der Installation zu beachtende Sicherheitshinweise .....	6
3.3	Sicherheitshinweise Benutzer.....	6
3.4	Schutzmaßnahmen .....	6
4	Technische Daten .....	7
4.1	Eigenschaften Ofen.....	7
4.2	Dimensionen Ofen .....	9
4.2.1	CITIZEN MF 700-60 WHE 1S .....	9
4.2.2	CITIZEN MF 900-45 WHE 1S .....	10
4.2.3	CITIZEN MF 900-60 WHE 1S .....	11
4.2.4	CITIZEN MF 1050-45 WHE 1S .....	12
5	Installation und Einbauvorschriften .....	13
5.1	Beschreibung der gelieferten Bauteile .....	13
5.2	Einbau und Aufstellung Ofen.....	13
5.2.1	Positionierung Ofen .....	13
5.2.2	Einbau Ofen.....	14
5.2.2.1	Kontrolle Ofen .....	14
5.2.2.2	Montage der mitgelieferten Bauteile in den Ofen.....	15
5.2.2.3	Montage Ofen .....	19
	Rauchgaskanal .....	19
	Verbrennungsluft.....	19
	Konvektionsluft.....	20
	Ofenumbau und Anschlüsse.....	22
5.3	Funktionsprinzip des Citizen.....	24
5.3.1	Luftströme .....	24
5.3.2	Funktion Rauchplatten .....	24
5.3.3	Einstellung Verbrennungsluftzufuhr.....	25
5.4	Basistest Ofen.....	26
5.4.1	Brennstoff .....	26
5.4.2	Erstmaliges Anzünden des Feuers.....	26
5.4.3	Durchzuführende Kontrollen.....	26
6	Bedienungsvorschriften .....	27
6.1	Öffnen der Drehtür .....	27
6.1.1	Drehtür öffnen und schließen .....	27
6.1.2	Türscheibe reinigen .....	27
6.2	Einstellung der Verbrennungsluft.....	28
6.3	Anzünden des Feuers .....	28
6.3.1	Brennstoff .....	28
6.3.2	Anzünden des Feuers .....	28
6.4	Heizen mit geschlossener Drehtür.....	29
7	Instandhaltung.....	29
7.1	Reinigung der Scheibe .....	29
7.2	Allgemeine Instandhaltung .....	29
8	Störungen .....	30
8.1	Glas wird schnell schmutzig .....	30
8.2	Rauchrückschlag .....	30
8.3	Das Feuer reagiert nicht auf die Luftregelung .....	30
8.4	Gebrochene Türscheibe .....	30
8.5	Geruchsbelästigung .....	30
8.6	Was bei einem Kaminbrand zu tun ist.....	30
9	Garantiebestimmungen .....	31
9.1	Garantiedauer .....	31
9.2	Ausschluss.....	31
9.3	Vorbehalt .....	31

“Diese Einbau-und Bedienungsanleitung ist auf Anfrage in Deutsch verfügbar.“



## 2 Einleitung

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen in den von Ihnen erworbenen Ofen von Metalfire. Unsere Produkte gewährleisten eine langjährige Heizleistung.

Lesen Sie erst aufmerksam diese Einbau- und Bedienungsanleitung, ehe Sie mit der Installation beginnen. Danach geben Sie diese dem Kunden.

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät bei Lieferung auf eventuelle Transportschäden zu prüfen.

Die Citizen-Reihe besteht aus folgenden Modellen:

CITIZEN MF 700-60 WHE 1S  
CITIZEN MF 900-45 WHE 1S  
CITIZEN MF 900-60 WHE 1S  
CITIZEN MF 1050-45 WHE 1S

Diese Geräte sind geschlossene holzgefeuerte Öfen, die an einen individuellen Rauchgaskanal angeschlossen werden. Die Ableitung der Rauchgase erfolgt über diesen Rauchgaskanal. Die Zuleitung der Außenluft für die Verbrennung kann unmittelbar an das Gerät angeschlossen werden.

Diese Geräte können also unabhängig von der Zimmerluft betrieben werden.

In Deutschland müssen Öfen, die unabhängig von der Zimmerluft betrieben werden, einer Prüfung unterzogen und von den Baubehörden genehmigt werden.

**Es ist äußerst wichtig, dass der Anschluss dieses holzgefeuerten Ofens ausschließlich von einem anerkannten Installateur gemäß den nationalen und/oder örtlichen Vorschriften vorgenommen wird.**

## 3 Sicherheit

### 3.1 CE-Prüfzeichen

Dieses Gerät wurde in Übereinstimmung mit der Norm EN 13229:2001 und EN 13229-A2:2004 geprüft.

### 3.2 Bei der Installation zu beachtende Sicherheitshinweise

Die Installation dieses Holzgefeuerten Ofens darf ausschließlich von einem anerkannten Installateur gemäß den nationalen und/oder örtlich geltenden Normen und Bauvorschriften vorgenommen werden.

Ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen, damit eine Überhitzung der Elemente in unmittelbarer Nähe des Geräts (Gardinen, Fußboden, Wände,...) vermieden wird, indem Sie nicht brennbares Material verwenden.

Kontrollieren Sie nach der Montage, ob der Ofen richtig funktioniert, ehe Sie die Installation komplett beenden.

### 3.3 Sicherheitshinweise Benutzer

Bei diesen Holzgefeuerten Öfen tritt eine erhebliche Wärmeentwicklung auf. Die vollständige Außenseite des Ofens wird sehr warm (Metallelemente, Türglas, Abschlussrahmen,...).

Sorgen Sie daher dafür, dass junge Kinder und Senioren sich in einem sicheren Abstand vom Ofen aufhalten, so dass sie nicht mit ihm in Berührung kommen und stellen Sie falls erforderlich eine Abschirmung um den Ofen herum auf.

Lassen Sie nie Kinder den Ofen bedienen.

Sorgen Sie dafür, dass brennbares Material (Holzelemente, Gardinen, brennbare Flüssigkeiten, Möbel,...) sowohl über als auch um den Ofen herum mindestens 0.8 m vom Ofen entfernt sind.

Alle sichtbaren Teile des Ofens müssen nach dem Einbauen als eine aktive Heizfläche betrachtet werden und dürfen während des Betriebs daher nicht berührt werden. Bei diesen Teilen besteht Verbrennungsgefahr.

Das Gerät darf nicht mit gerissenem oder gebrochenem Türglas benutzt werden.

Ein beschädigtes Türglas muss unverzüglich über einen anerkannten Metalfire-Händler ersetzt werden.

Dieser Ofen ist nur als Zusatzheizung gedacht und ein ständiger Einsatz ist nicht vorgesehen.

### 3.4 Schutzmaßnahmen

Der Installateur hat die erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich einer Überhitzung der benachbarten Materialien gemäß den nationalen und örtlichen Vorschriften zu ergreifen und die Anlage muss allen (nationalen und europäischen) Normen entsprechen. Ergreifen Sie die erforderlichen Maßnahmen, indem Sie nicht brennbare und isolierende Materialien verwenden, um eine Überhitzung von brennbaren Materialien in der Nähe des Ofens zu vermeiden. Siehe Tabelle 1 für minimale Dämmdicken.

## 4 Technische Daten

### 4.1 Eigenschaften Ofen

Tabelle 1

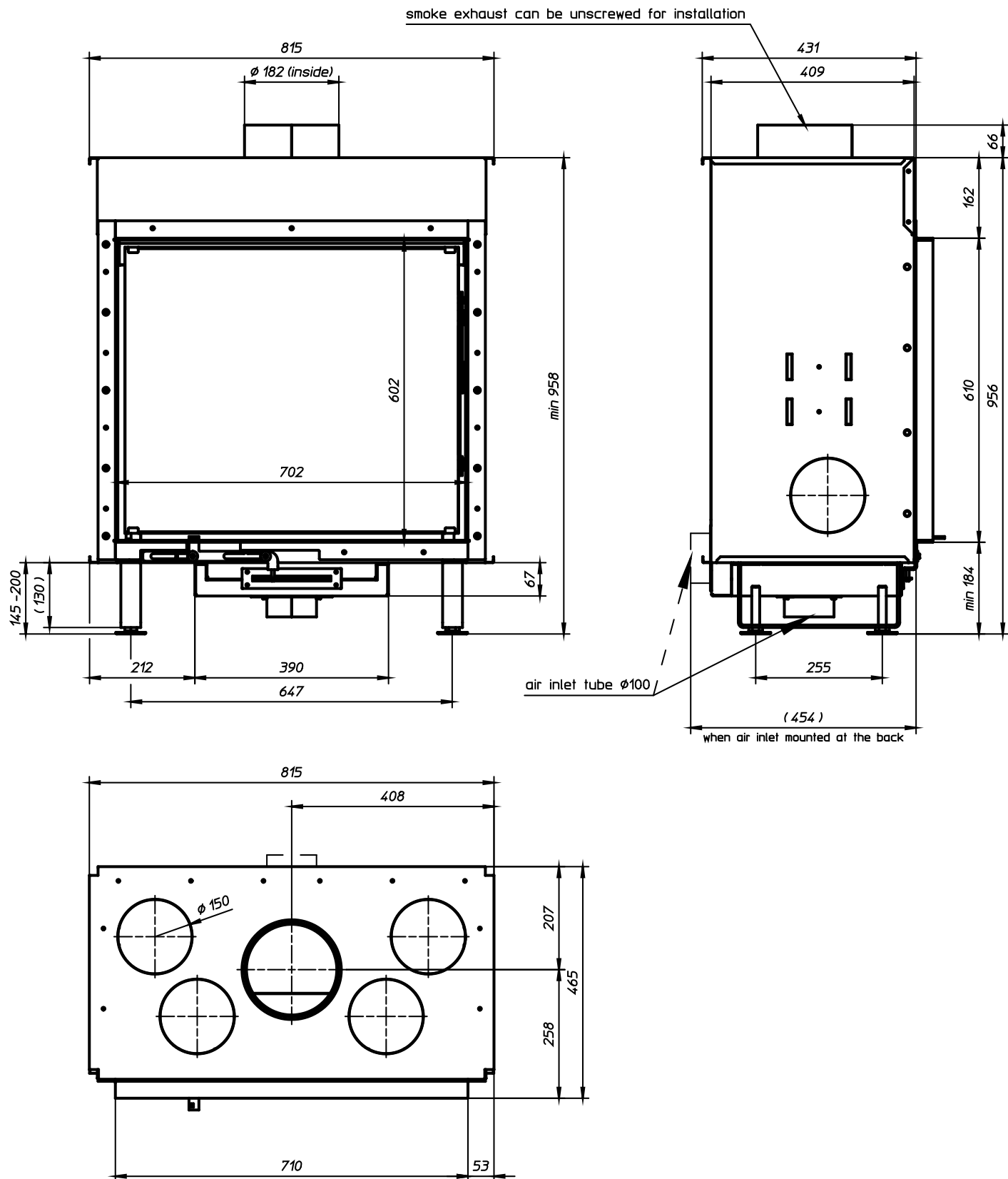
Modell	<b>Citizen MF 700-60 WHE 1S</b>	<b>Citizen MF 900-45 WHE 1S</b>
Brennstoff	Scheitholz	Scheitholz
Nennleistung	12.2 kW (+/- 3.5 kg/St. Holz)	12.8 kW (+/- 3.7 kg/St. Holz)
Wirkungsgrad (%)	80 %	78 %
Optimaler Nutzungsbereich	7 kW – 14 kW	7 kW – 15 kW
Holzverbrauch/St. (max. 15 % Feuchtigkeit)	3,38 kg/h	3,73 kg/h
Max. Grenzwert Holzverbrauch/St.	Max. 4 Stück mit einer Länge von 25 cm und einem Umfang von 30 cm $\pm$ 3	Max. 4 Stück mit einer Länge von 25 cm und einem Umfang von 30 cm $\pm$ 3
Abgasstrom (g/s)	10.3	11.1
Rauchgastemperatur (C°)	264	311
CO bei 13 % O <sub>2</sub> (%)	0.09	0.08
Staubgehalt bei 13 % O <sub>2</sub> (mg/nm <sup>3</sup> )	25	28
Min. Schornsteinzug (Pa)	12	12
*Min. Dämmdicke Oberseite (cm)	Ausschließlich nicht brennbares Material	Ausschließlich nicht brennbares Material
*Min. Dämmdicke Seite (cm)	5	10
*Min. Dämmdicke Rückseite (cm)	7	5
*Min. Dämmdicke Boden (cm)	4	4
Schornsteinanschluss (mm)	Ø180	Ø180
Verbrennungsluftanschluss (mm)	Ø100 – ( $\pm$ 79cm <sup>2</sup> )	Ø100 – ( $\pm$ 79cm <sup>2</sup> )
Konvektionsanschluss Einlass (mm)	4 x Ø150 ( $\pm$ 4 x 180cm <sup>2</sup> )	4 x Ø150 ( $\pm$ 4 x 180cm <sup>2</sup> )
Konvektionsanschluss Auslass (mm)	4 x Ø150 ( $\pm$ 4 x 180cm <sup>2</sup> )	4 x Ø150 ( $\pm$ 4 x 180cm <sup>2</sup> )
Gewicht inkl. Gusseisenlamellen (kg)	195 kg	200 kg
* Standarddämmung 400 °C: 0.14 W/mK		

Modell	Citizen MF 900-60 WHE 1S	Citizen MF 1050-45 WHE 1S
Brennstoff	Scheitholz	Scheitholz
Nennleistung	15 kW (+/- 3.9 kg/St. Holz)	13.4 kW (+/- 3.8 kg/St. Holz)
Wirkungsgrad (%)	79 %	79 %
Optimaler Nutzungsbereich	9 kW – 18 kW	7 kW – 15 kW
Holzverbrauch/St. (max. 15 % Feuchtigkeit)	4,26 kg/h	3,79 kg/h
Max. Grenzwert Holzverbrauch/St.	Max. 4 Stück mit einer Länge von 25 cm und einem Umfang von 30 cm ± 3	Max. 4 Stück mit einer Länge von 25 cm und einem Umfang von 30 cm ± 3
Abgasstrom (g/s)	13.3	11.3
Rauchgastemperatur (C°)	290	304
CO bei 13 % O2 (%)	0.10	0.09
Staubgehalt bei 13 % O2 (mg/nm³)	26	23
Min. Schornsteinzug (Pa)	12	12
*Min. Dämmdicke Oberseite (cm)	Ausschließlich nicht brennbares Material	Ausschließlich nicht brennbares Material
*Min. Dämmdicke Seite (cm)	4	8
*Min. Dämmdicke Rückseite (cm)	8	10
*Min. Dämmdicke Boden (cm)	4	4
Schornsteinanschluss (mm)	Ø180	Ø180
Verbrennungsluftanschluss (mm)	Ø100 – (± 79 cm²)	Ø100 – (± 79 cm²)
Konvektionsanschluss Einlass (mm)	4 x Ø150 (± 4 x 180 cm²)	4 x Ø150 (± 4 x 180 cm²)
Konvektionsanschluss Auslass (mm)	4 x Ø150 (± 4 x 180 cm²)	4 x Ø150 (± 4 x 180 cm²)
Gewicht inkl. Gusseisenlamellen (kg)	230 kg	230 kg
* Standarddämmung 400 °C: 0.14 W/mK		



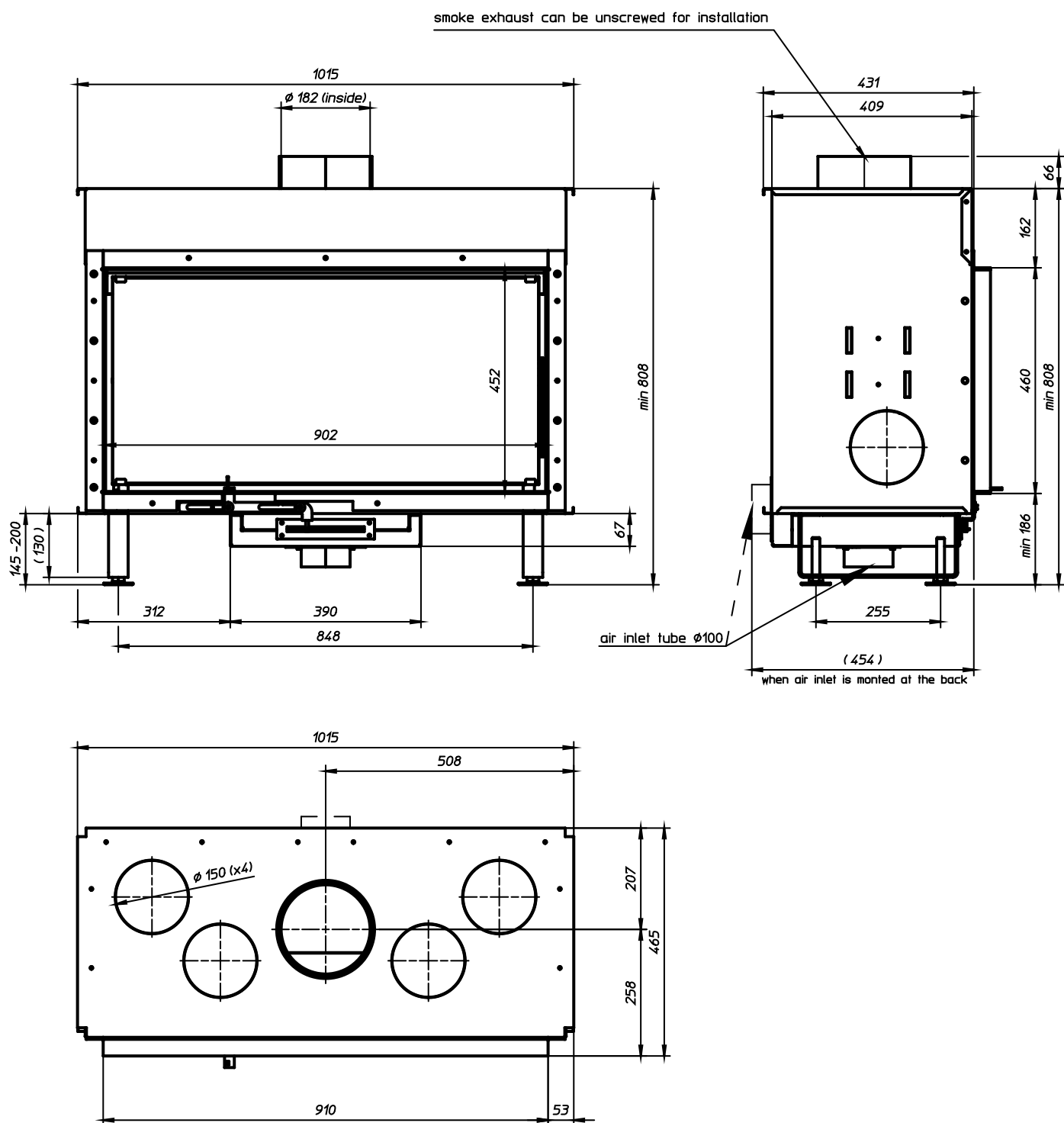
## 4.2 Dimensionen Ofen

### 4.2.1 CITIZEN MF 700-60 WHE 1S



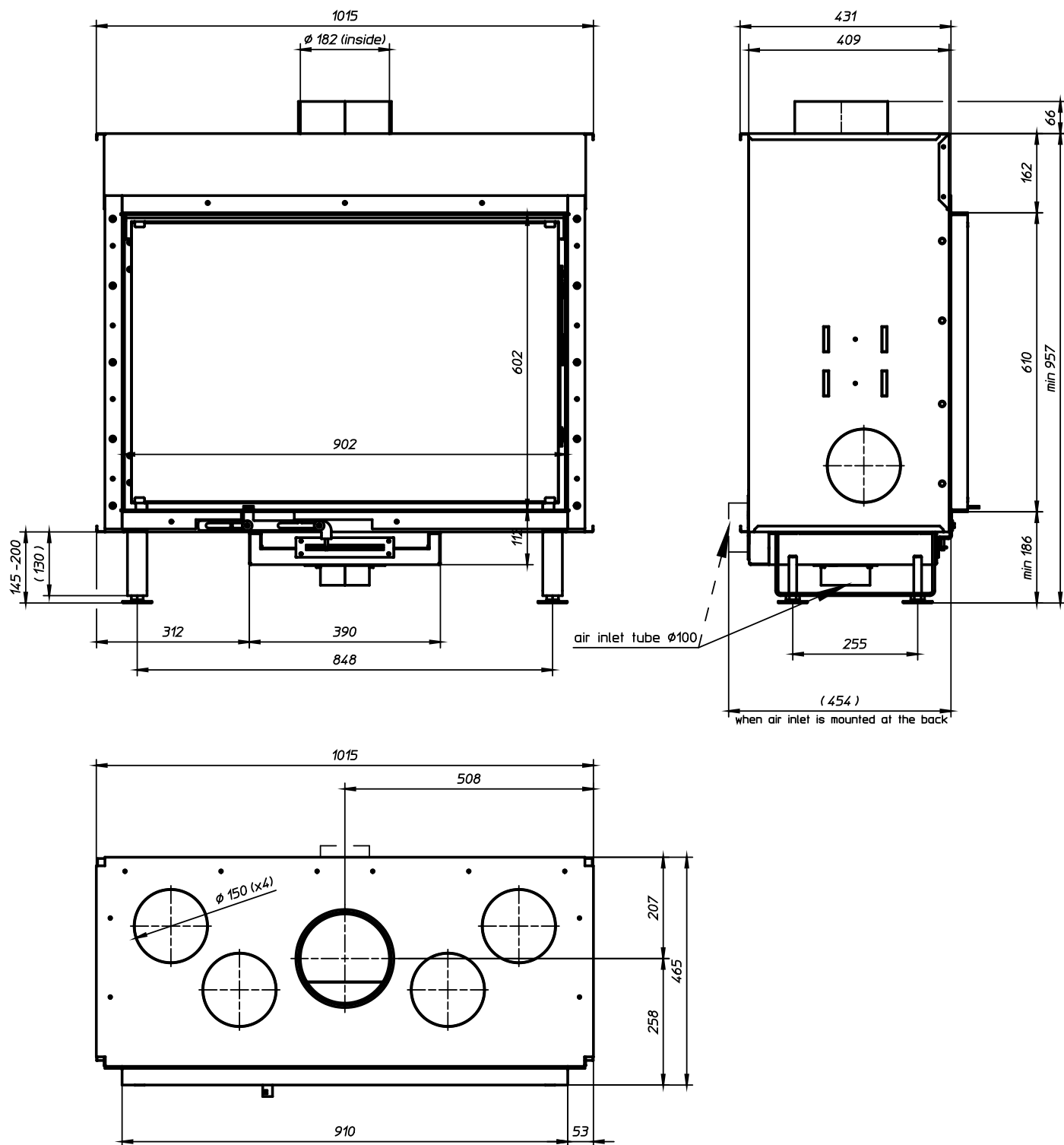
Gewicht: 195kg (inklusive Lamellen)

## 4.2.2 CITIZEN MF 900-45 WHE 1S



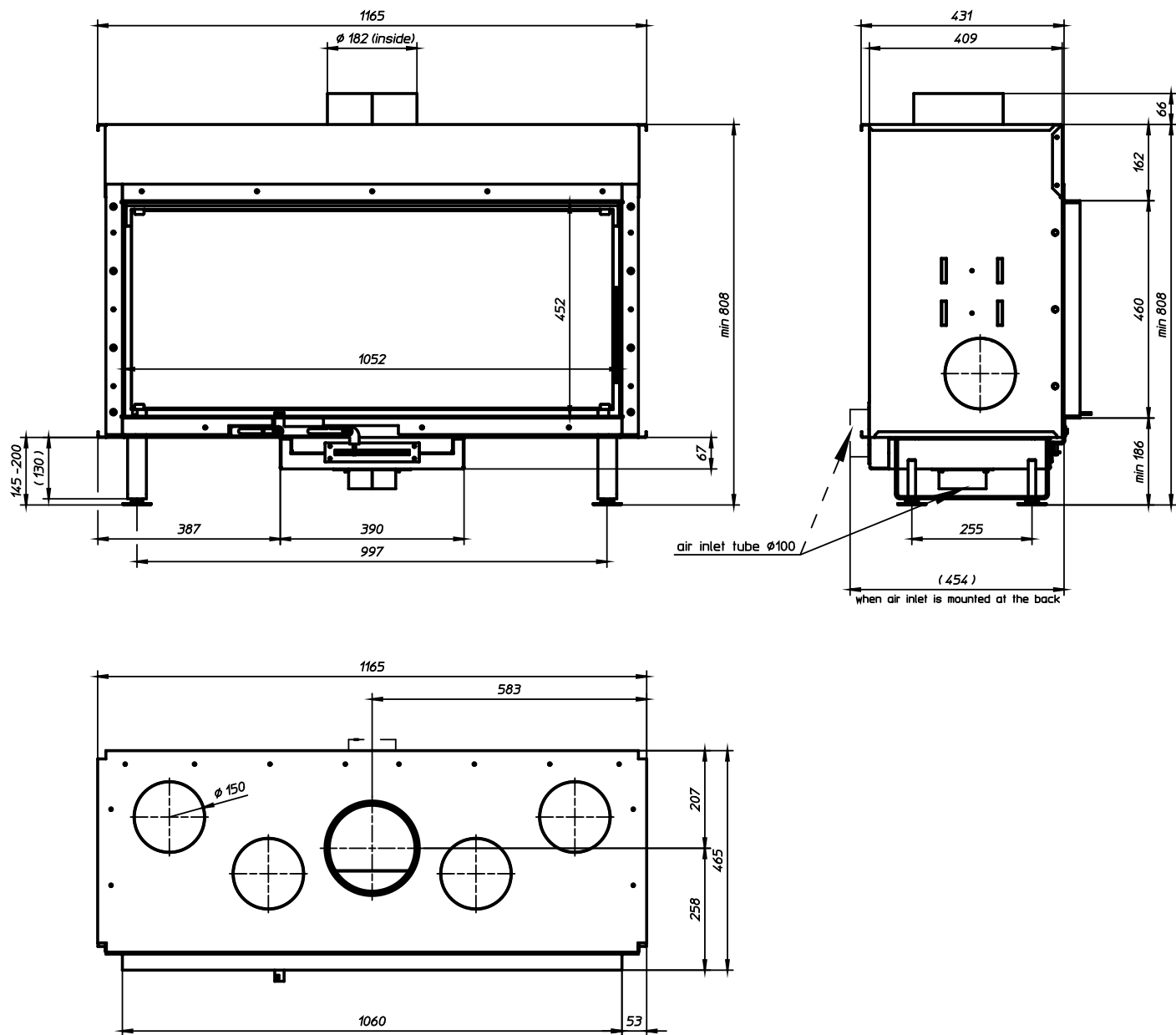
Gewicht: 200kg (inklusive Lamellen)

#### 4.2.3 CITIZEN MF 900-60 WHE 1S



Gewicht: 230kg (inklusive Lamellen)

#### 4.2.4 CITIZEN MF 1050-45 WHE 1S

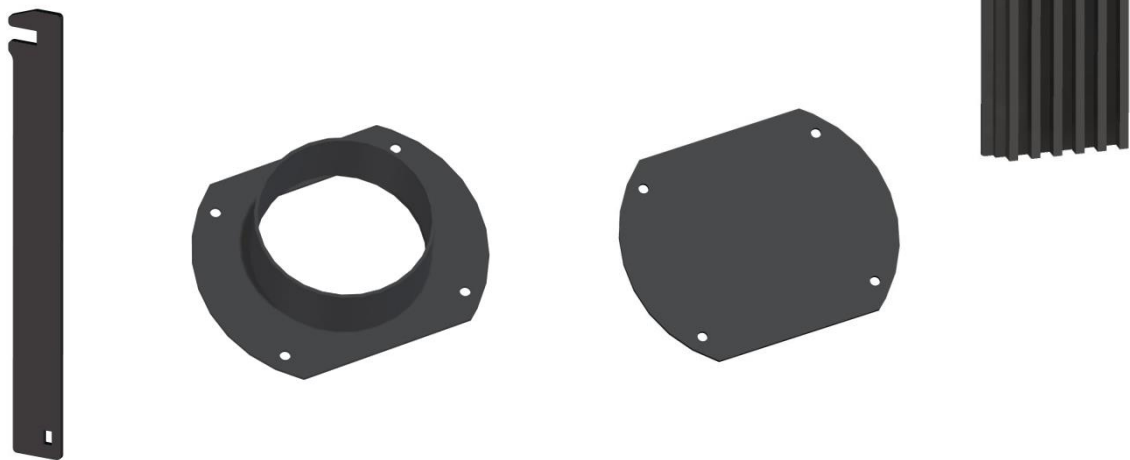


Gewicht: 230kg (inklusive Lamellen)

## 5 Installation und Einbauvorschriften

### 5.1 Beschreibung der gelieferten Bauteile

- Ofen
- Installation und Nutzungshinweise
- Tür/Luft-Stellschlüssel
- Anschlussflansche Konvektionsluft
- Anschlussflansch Luftzufuhr,
- Deckel
- Sprühdose Anstrichmittel
- Lamellen, Vermiculitplatten
- (Dämmplatten, Rahmen) gemäß Bestellung



### 5.2 Einbau und Aufstellung Ofen

Hinweis:

- Das Gerät darf ausschließlich aufrecht transportiert werden.
- Entfernen Sie die Verpackung und sortieren Sie den Abfall umweltbewusst.
- In den Seiten des Ofens befinden sich Öffnungen, so dass er anhand eines Satzes Hebebügel transportiert werden kann.

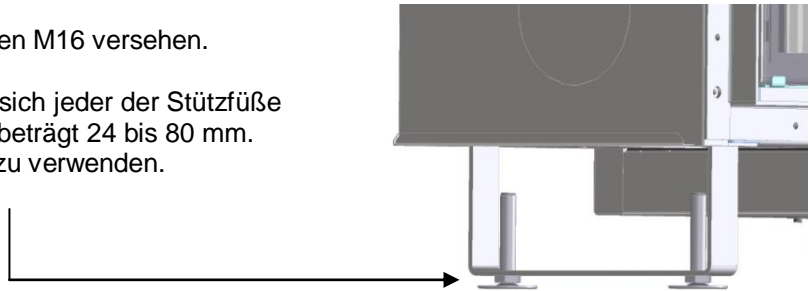


#### 5.2.1 Positionierung Ofen

Sorgen Sie immer für einen ausreichend stabilen Unterboden, der das Gewicht des Ofens (siehe Tabelle 1) und des Umbaus tragen kann. Wenn der bestehende Unterboden unzureichend ist, müssen die erforderlichen Maßnahmen ergriffen werden, um ihn zu stabilisieren, oder um die Last besser zu verteilen. (siehe Tabelle 1)

Der Ofen ist mit 4 einstellbaren Stützfüßen M16 versehen.

Um den Ofen gerade aufzustellen, lässt sich jeder der Stützfüße stufenlos einstellen. Der Einstellbereich beträgt 24 bis 80 mm. Dazu ist ein Steckschlüssel von 24 mm zu verwenden.



Wenn die höchste Position der Stützfüße nicht ausreicht, ist eine Tragkonstruktion zu bauen, worauf der Ofen gestellt werden kann. Diese muss ausreichend stabil sein, um das Gewicht des Ofens zu tragen.

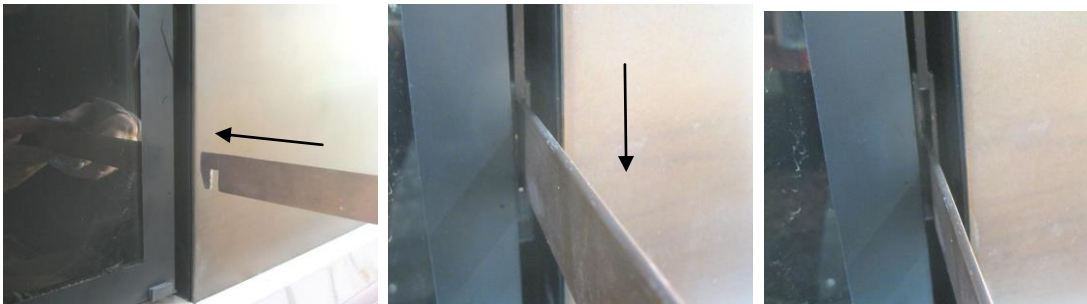
## 5.2.2 Einbau Ofen

**Ehe der gesamte Umbau des Ofens fertiggestellt wird, ist ein erster Funktionstest vorzunehmen. Lesen Sie dazu Kapitel 5.4**

### 5.2.2.1 Kontrolle Ofen

Vor Beginn der Montage des Ofens müssen folgende Bauteile auf ihren einwandfreien Betrieb kontrolliert werden:

- Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der Tür.
  - o Türschlüssel anbringen



An der rechten Seite der Ofentür befindet sich der Türgriff. Stecken Sie den Schlüssel in den rechteckigen Schlitz des Türgriffs. Drücken Sie den Türschlüssel danach nach unten. Der Türschlüssel ist nun im Türgriff verankert. Der Türschlüssel wird in umgekehrter Reihenfolge entfernt.

- o Die Tür für das Nachfüllen von Brennholz oder die Reinigung der Türscheibe nach vorn aufdrehen



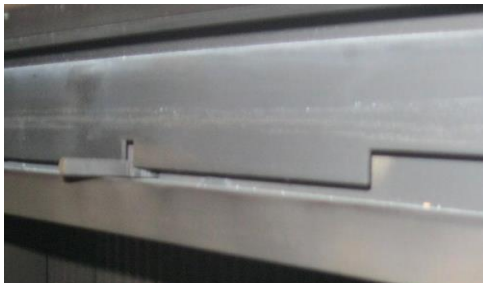
Nach dem Einstecken des Türschlüssels kann die Tür entriegelt werden. Drehen Sie dazu den Türgriff nach oben. Die Tür kann jetzt geöffnet werden.

- Überprüfen Sie die Luftregelung.



Der Luftregelschieber muss sich bequem nach links und rechts verschieben lassen können. Benutzen Sie den dazu mitgelieferten Metalfire-Griff.

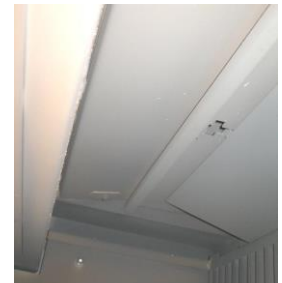
- Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion der beweglichen Rauchplatte. Diese Platte befindet sich vorne im Ofen, genau über der Drehtür. Ihre Bedienung erfolgt über die Drehtür des Ofens. Bei geöffneter Tür ist die bewegliche Rauchplatte geöffnet, bei geschlossener Tür ist sie geschlossen. Öffnen Sie die Drehtür und betätigen Sie den Hebel der beweglichen Rauchplatte mit der Hand, um ihre einwandfreie Funktion zu kontrollieren.



Bedienungshebel bewegliche Rauchplatte



Geöffnete Rauchplatte (bei geöffneter Tür)

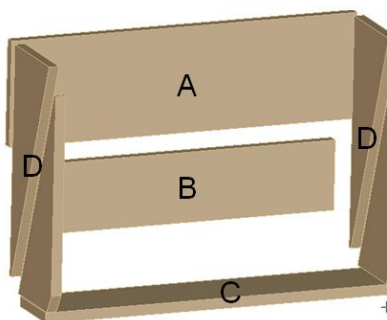


Geschlossene Rauchplatte (bei Tür)

#### 5.2.2.2 Montage der mitgelieferten Bauteile in den Ofen.

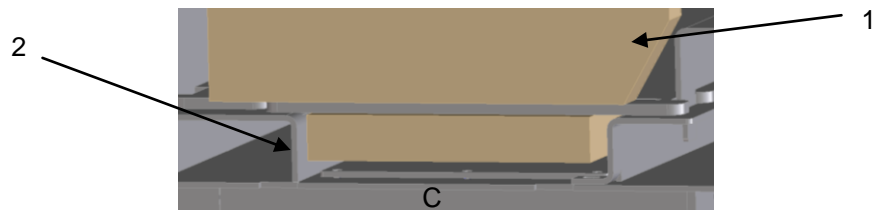
- Anbringung der Vermiculitplatten:

Diese Platten befinden sich an beiden Seitenwänden, der Rückwand und unter der Bodenplatte.

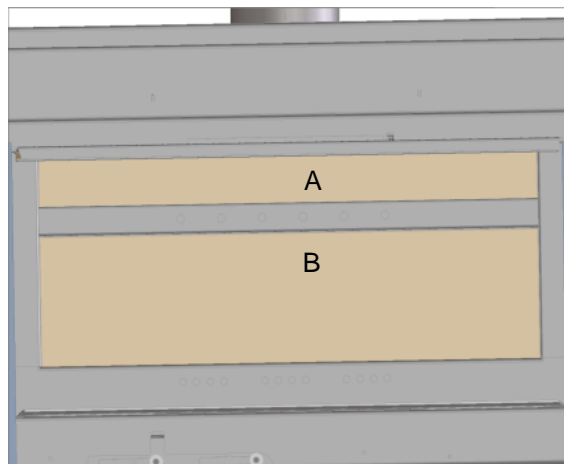


	A	B	C	D (/2)
Citizen MF 700-60 WHE 1S	260x690	173x590	161x684	207x522
Citizen MF 900-45 WHE 1S	110x730	172x786	161x884	207x373
Citizen MF 900-60 WHE 1S	255x884	172x786	161x884	207x522
Citizen MF 1050-45 WHE 1S	106x930	174x930	161x1034	207x373

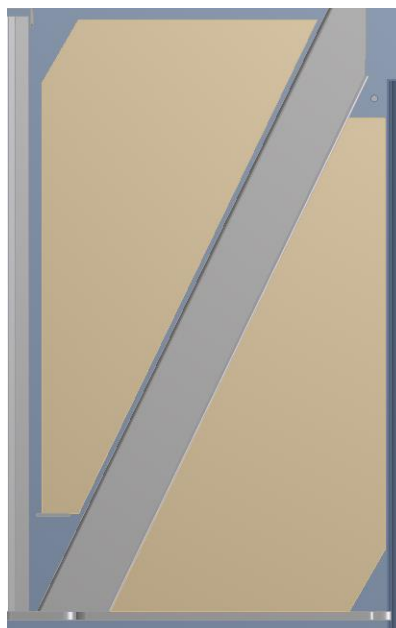
Legen Sie die Vermiculitplatte unter den Feuerraumboden (C). Dazu müssen das primäre Luftverteilprofil und die Feuerraumbodenplatte entfernt werden. (1 + 2)



Danach werden die Platten an der Rückwand montiert (A und B).



Jetzt können die Platten entlang der beiden Seitenwänden montiert werden (D). Diese werden oben wiederum über einen Bügel gestützt und ruhen unten auf dem Ofenboden. Montieren Sie die Platten mit der Schräge nach vorn und mit der größten Schräge nach oben gewendet.



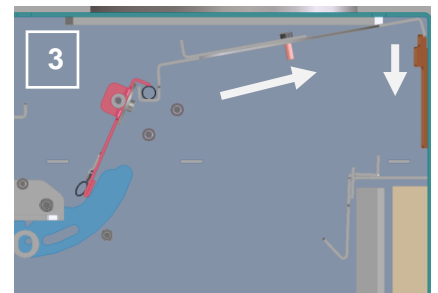
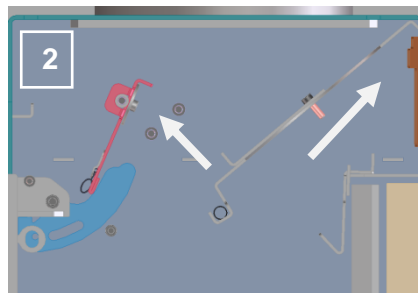
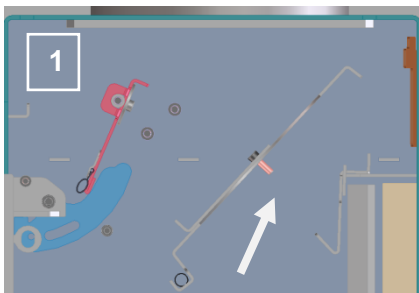


Die Platten, wie in der untenstehenden Abbildung dargestellt, anbringen.

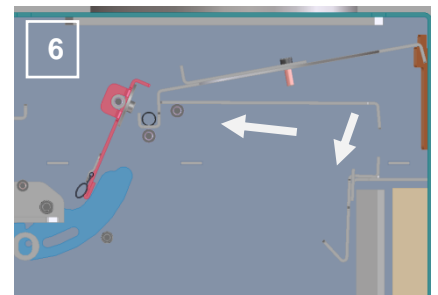
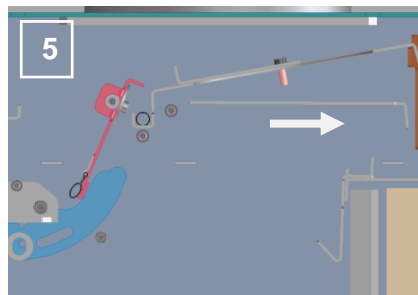
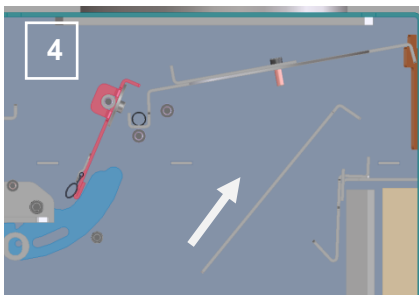
- Anbringen der Rauchleitplatten aus Edelstahl

Das Anbringen der Rauchleitplatten muss in einer bestimmten Reihenfolge geschehen: Zuerst die oberste, anschließend die mittlere und zum Schluss die unterste Platte anbringen. Die Demontage geschieht in umgekehrter Reihenfolge.

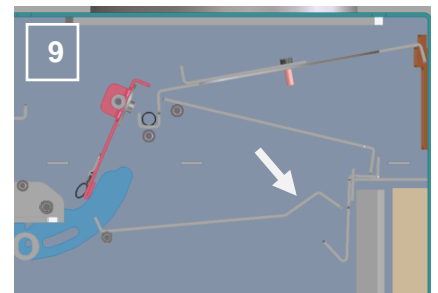
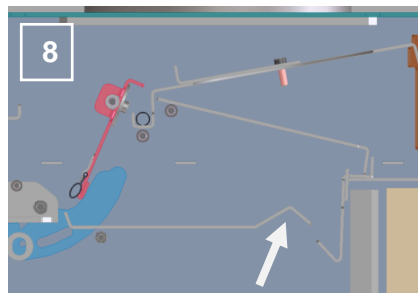
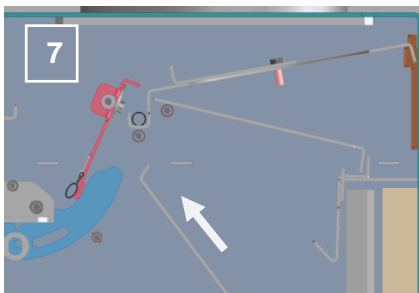
1. Die oberste Rauchleitplatte muss mit der Rückseite nach oben geneigt in den Kamin eingebracht werden.
2. Bringen Sie die Platte bis gegen die Oberseite des Kamins und bewegen Sie sie anschließend an den Positionsstiften vorbei.
3. Sobald die Platte an den Positionsstiften vorbei gebracht ist, bewegen Sie die Platte zur Rück- und Oberseite.



4. Lassen Sie die oberste Platte an der Vorderseite auf den Positionsstiften und an der Rückseite in einem Bügel ruhen. Bringen Sie anschließend die mittlere Platte in den Kamin ein, und zwar ebenfalls mit der Rückseite leicht nach oben geneigt.
5. Bewegen Sie sie nach vorne und sorgen Sie dafür, dass die Platte über den Positionsstift kommt.
6. Lassen Sie die Platte vorne auf dem Positionsstift aufliegen und rotieren Sie die Platte hinten wieder nach unten.



7. Im Gegensatz zu den beiden vorigen Platten bringen Sie die unterste Platte mit der Vorderseite nach oben geneigt in den Kamin bis über den Positionsstift ein.
8. Lassen Sie die Platte vorne auf dem Positionsstift aufliegen und bewegen Sie die Platte hinten nach oben.
9. Lassen Sie die Platte auf dem Bügel hinten im Kamin aufliegen.



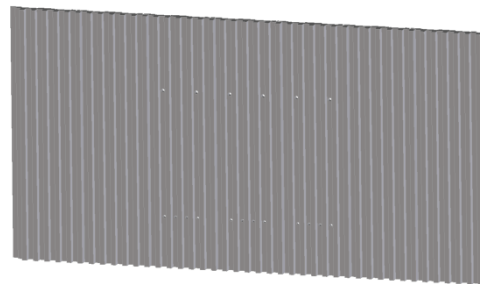
- Montage der Gusseisenlamellen

#### Übersicht Tabelle Lamellen

Ofentyp	Lamellentyp	Anzahl
Citizen MF 700-60 WHE 1S	L600 B120 ohne Bohrungen	2
	L600 B120 mit 6 Bohrungen	3
Citizen MF 900-45 WHE 1S	L450 B120 ohne Bohrungen	4
	L450 B120 mit 6 Bohrungen	3
Citizen MF 900-60 WHE 1S	L600 B120 ohne Bohrungen	4
	L600 B120 mit 6 Bohrungen	3
Citizen MF 1050-45 WHE 1S	L600 B120 ohne Bohrungen	6
	L600 B120 mit 6 Bohrungen	3

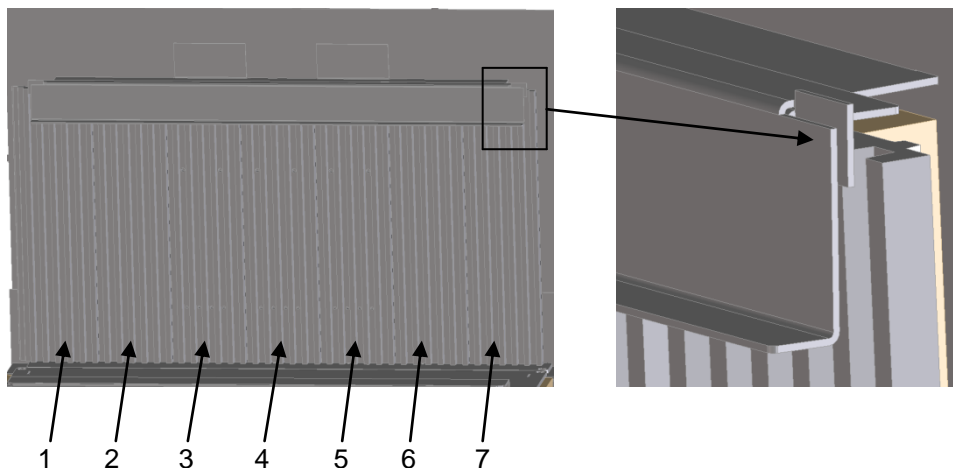
Nach der Anbringung der Vermiculitplatten können die Lamellen im Ofen montiert werden.

Lamellenset

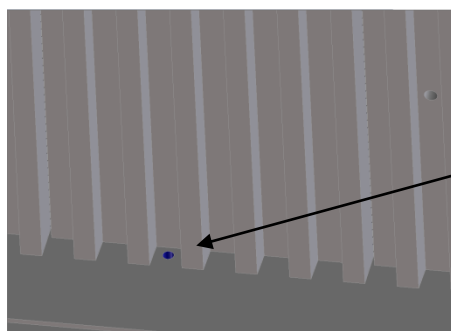


Die Rauchplatte oben darf nach der Montage der Lamellen im Ofen montiert werden.

Die Montage der Lamellen an der Rückwand beginnt von der linken Seite aus (wenn Sie vor dem Ofen stehen und ihn anschauen). Fangen Sie mit 2 Lamellen ohne Bohrungen (1,2) an, danach montieren Sie 3 Lamellen mit Bohrungen (3,4,5) und ganz rechts schließen Sie die Montage mit 2 Lamellen (6,7) ohne Bohrungen ab.



Die Lamellen 2 bis einschließlich 6 sind mithilfe von kleinen Schrauben auf den Ofenboden zu positionieren. Die kleinen Schrauben befinden sich zwischen Feder 2 und 3, von links ausgehend.



Die Positionierschraube sorgt für die Befestigung der Lamelle

### 5.2.2.3 Montage Ofen

#### Rauchgaskanal

- Die Mindesthöhe des Rauchgaskanals muss 5 Meter betragen. Diese Höhe wird ab dem Anschlusspunkt am Ofen gerechnet. Ein Mindestzug von 12 Pascal ist erforderlich.
- Der Kanal muss thermisch gedämmt sein, um Kondensation zu vermeiden und den Zug zu verbessern.
- Richtungsänderungen dürfen höchstens 45° betragen und maximal an 2 Teilen vorgenommen werden.
- Der Rauchgaskanal muss mindestens 1 m senkrecht vom Ofen aus verlaufen, ehe die Richtung geändert wird.
- Dieser Ofen muss an einen individuellen Rauchgaskanal angeschlossen werden.
- Die Montage einer Regenhaube ist Pflicht, um zu vermeiden, dass Feuchtigkeit in den Ofen gelangt.
- Die Mündung und Position des Schornsteins in der Dachfläche und im Verhältnis zu den benachbarten Gebäuden darf nur gemäß den örtlich geltenden Normen ausgeführt werden. Berücksichtigen Sie Umgebungsfaktoren (Bäume, Hochhäuser...)
- Siehe Tabelle 2 für die Dimensionen des Rauchgaskanals. Wenn der Anschluss gekürzt wird, muss zur Länge des Rauchgaskanals 1 m pro Richtungsänderung von 45° zusätzlich hinzugerechnet werden.
- Bei der Verwendung eines zu kleinen Rauchgaskanaldurchmessers trägt der Installateur dafür die Verantwortung und bei einer geöffneten Tür kann Rauch in das Zimmer zurückgestoßen werden.
- Wenn sich im Umbaubereich mehrere Rauchgaskanäle oder Luftschächte befinden, darf nur 1 Rauchgaskanal an den Ofen angeschlossen werden und müssen die übrigen Kanäle verschlossen werden.

Tabelle 2

Citizen	200	180	150	Air Ext
MF 700-60 WHE 1S	5m	5m	6m	Ø100
MF 900-45 WHE 1S	5m	5m	6m	Ø100
MF 900-60 WHE 1S	5m	5m	6m	Ø100
MF 1050-45 WHE 1S	5m	5m	6m	Ø100

Die angegebenen Mindesthöhen gelten unter idealen Umständen. Abhängig von der jeweiligen Situation: kann eine längere Größe benötigt werden. Dies hat der Installateur während der Überprüfung des Ofens zu kontrollieren.

#### Montage Rauchgaskanal an Ofen



#### Verbrennungsluft

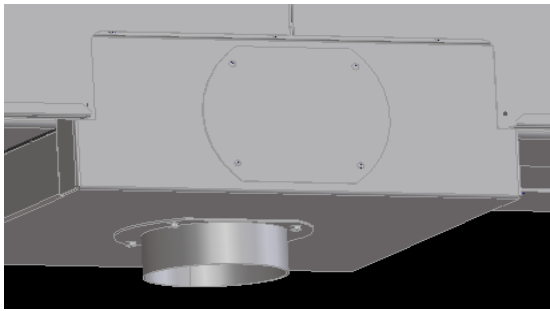
Für den Verbrennungsprozess ist eine Luftzufuhr erforderlich. Diese Zufuhr kann folgendermaßen ausgeführt werden.

- Direkter Außenluftanschluss:

Bei geschlossener Tür ist der Ofen vom Innenraum getrennt und daher muss er an die Außenluft angeschlossen werden, damit eine Verbrennung stattfinden kann. Dies ist durch eine Außenwand, über einen belüfteten Kellerraum oder über einen Lüftungsschacht möglich. Dieser Anschluss für eine unmittelbare Luftzufuhr in den Ofen ist über die Unter- oder Rückseite des Ofens möglich. Der Anschlussdurchmesser beträgt 100 mm. Der Netto-Luftzufuhrabschnitt muss mindestens 78,5 cm<sup>2</sup> betragen.

Dieses Prinzip des Luftanschlusses sorgt dafür, dass keine Zimmerluft für die Verbrennung verbraucht wird. Beim Anschluss unten muss die Rückseite geschlossen werden und beim Anschluss hinten muss die Unterseite geschlossen werden. Dazu wurden 1 Deckel und 1 Anschlussflansch mit dem Gerät mitgeliefert.

- Standardanschluss unten/hinten. Anschlussdurchmesser 100 mm.



- Verbrennungsluftzufuhr aus dem Zimmer:

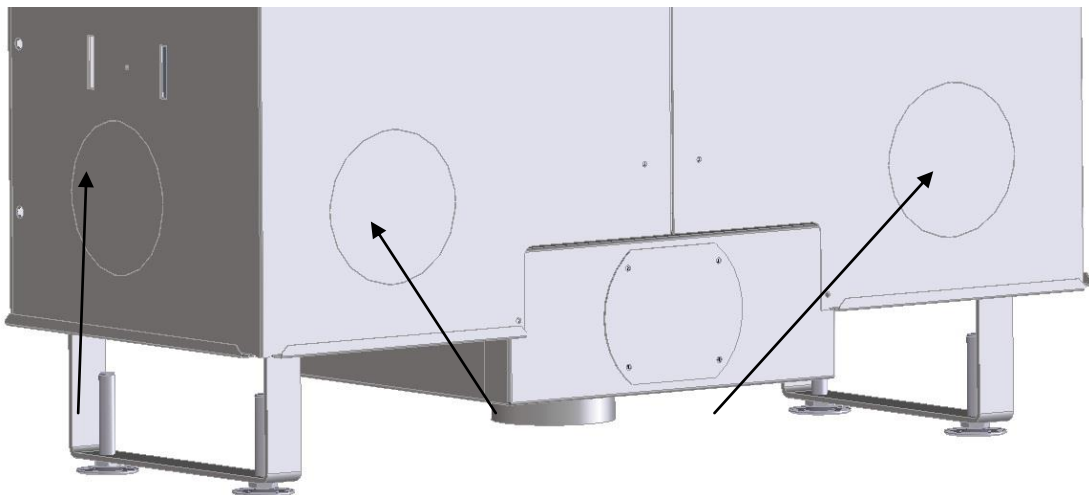
Wenn die Verbrennungsluft nicht unmittelbar an den Ofen angeschlossen werden kann, muss sichergestellt werden, dass eine alternative Luftzufuhreinrichtung im Zimmer, wo der Ofen steht, montiert wird. Die Luftzufuhröffnung muss mindestens 78,5 cm<sup>2</sup> betragen. Vorzugsweise mündet diese Luftzufuhr unten in den Umbau des Ofens. Sorgen Sie dafür, dass bei Nichtverwendung des Ofens diese Luftzufuhr abgeschlossen werden kann.

Diese Methode der Luftzufuhr wird nicht empfohlen, wenn sich Absaugeinrichtungen (Abzugshaube), die nicht selbstkompensierend funktionieren, zusammen mit dem Ofen in einem Raum befinden.

### Konvektionsluft

Der Ofen muss mit einem Konvektionssystem versehen werden. Dazu wird ein Metallgehäuse um den Ofenrahmen montiert. Die Zimmerluft strömt unten am Konvektionsmantel ein und kehrt entlang der Oberseite erhitzt zurück ins Zimmer.

Sowohl an beiden Seiten als auch hinten befinden sich Anschlussöffnungen von Ø 150 mm, woran die Zufuhr der Zimmerluft angeschlossen wird. Unten am Gerät ist auch ein Freiraum vorgesehen mit einer Höhe von 130 mm durch den die Zimmerluft zugeführt werden kann.

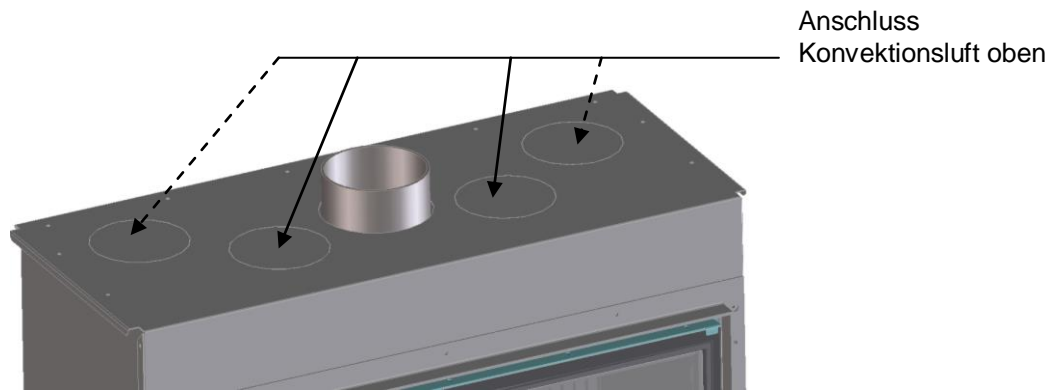


Anschluss Konvektionsluft Seite

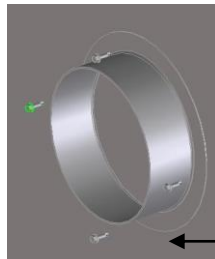
Anschluss Konvektionsluft Rückseite

Unten müssen mindestens 2 Anschlussöffnungen für die Konvektionsluft freigemacht werden. Sorgen Sie dafür, dass dies symmetrisch erfolgt; benutzen Sie entweder die 4 Anschlüsse, oder die an der linken und rechten Seitenwand, oder beide Anschlüsse an der Rückwand.

Mit einem leichten Antippen können die vorgeschnittenen Plättchen mit Ø 150 mm entfernt werden. Danach können die Anschlussflansche mit Hilfe kleiner selbstschneidender Schrauben auf den Konvektionsmantel montiert werden.



An der Oberseite des Ofens sind 4 Anschlüsse möglich, womit die erhitzte Konvektionsluft wieder in das Zimmer geleitet wird. Bei einem Modell Citizen 700-60 WHE 1S und Citizen 900-45 WHE 1S müssen mindestens 2 Anschlüsse benutzt werden und bei einem Modell Citizen 900-60 WHE 1S und Citizen 1050-45 WHE 1S 4 Anschlüsse. Wenn nur 2 verwendet werden, müssen diese die dem Rauchgaskanal am nächsten sind, angeschlossen werden (siehe Abbildung). Sorgen Sie immer dafür, dass gleich viele Ausströmöffnungen links und rechts vom Rauchgaskanal angeschlossen sind. Wenn nicht, kann dies zu einem Ungleichgewicht im Konvektionsluftstrom führen. Eine zu stark abweichende Länge des Anschlussschlauchs sorgt auch für ein Ungleichgewicht in der Konvektionsströmung.



Die Anschlussflansche für die Schlauche der Konvektionsluft werden mit selbstschneidenden Schrauben auf dem Konvektionsmantel befestigt.

Alle Öffnungen/Roste oben oder unten im Ofenumbau, die für eine natürliche Strömung der Zimmerluft sorgen, müssen sich in demselben Raum befinden (dasselbe Druckgebiet). Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Roste/Öffnungen immer frei bleiben.

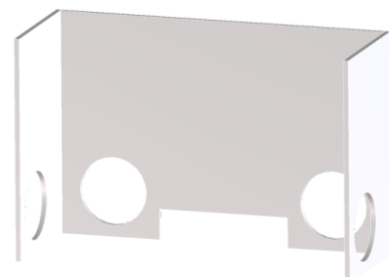
	Citizen MF 700-60 WHE 1S	Citizen MF 900-45 WHE 1S	Citizen MF 900-60 WHE 1S	Citizen MF 1050-45 WHE 1S
Einlass Luft zum Konvektionsmantel	Mindestens 350 cm <sup>2</sup>	Mindestens 350 cm <sup>2</sup>	Mindestens 700 cm <sup>2</sup>	Mindestens 700 cm <sup>2</sup>
Auslass Luft Konvektionsmantel	Mindestens 350 cm <sup>2</sup>	Mindestens 350 cm <sup>2</sup>	Mindestens 700 cm <sup>2</sup>	Mindestens 700 cm <sup>2</sup>

Eine Nichtbeachtung der Vorschriften bezüglich der Konvektionsanschlüsse/Öffnungen kann zu einer Überhitzung und Beschädigung des Ofens führen. Bei einem Rost muss der Nettodurchlass (Durchlasskoeffizient) berechnet werden.

Halten Sie auch einen Mindestabstand von 30 cm zwischen den Ausströmrosten/Öffnungen und brennbarem Material sowie der Decke ein.

Zu kleine Zugdimensionen führen zu zu hohen Temperaturen der ausströmenden Konvektionsluft und dies kann mit Geruchsbelästigung und eventueller Verfärbung einhergehen.

Metalfire bietet für jeden Ofentyp einen Satz Dämmplatten von 15 mm Dicke auf der Basis von Zement und Calciumsilikat, die unmittelbar auf den Ofen montiert werden können und die Leistung des Ofens verbessern. Diese Platten haben nicht den Zweck brennbares Material gegen Überhitzung zu schützen.



## Ofenumbau und Anschlüsse

Der Umbau und die Abschlusselemente des Ofens müssen aus nicht brennbarem und hitzebeständigem Material bestehen. Mauerwerk und Putz dürfen nicht direkt auf den Ofen oder den optionalen Abschlussrahmen angebracht werden; es muss immer ein Spielraum von mindestens 3 mm vorgesehen werden. So kann der Ofen sich ausdehnen, ohne beschädigt zu werden.

Sorgen Sie dafür, dass brennbares Material (Holzverkleidung, Gardinen, brennbare Flüssigkeiten, Möbel,...) sowohl über als auch um den Ofen herum mindestens 0.8 m vom Herd entfernt ist.

Sorgen Sie dafür, dass die Innenseite des Umbaus vollständig staubfrei gemacht wird, ehe Sie den Umbau schließen. Dies verhindert Staubpartikel in der Konvektionsluft.

Sorgen Sie für die erforderliche Dämmung mit der entsprechenden Dicke zwischen dem Ofen und brennbarem Material.

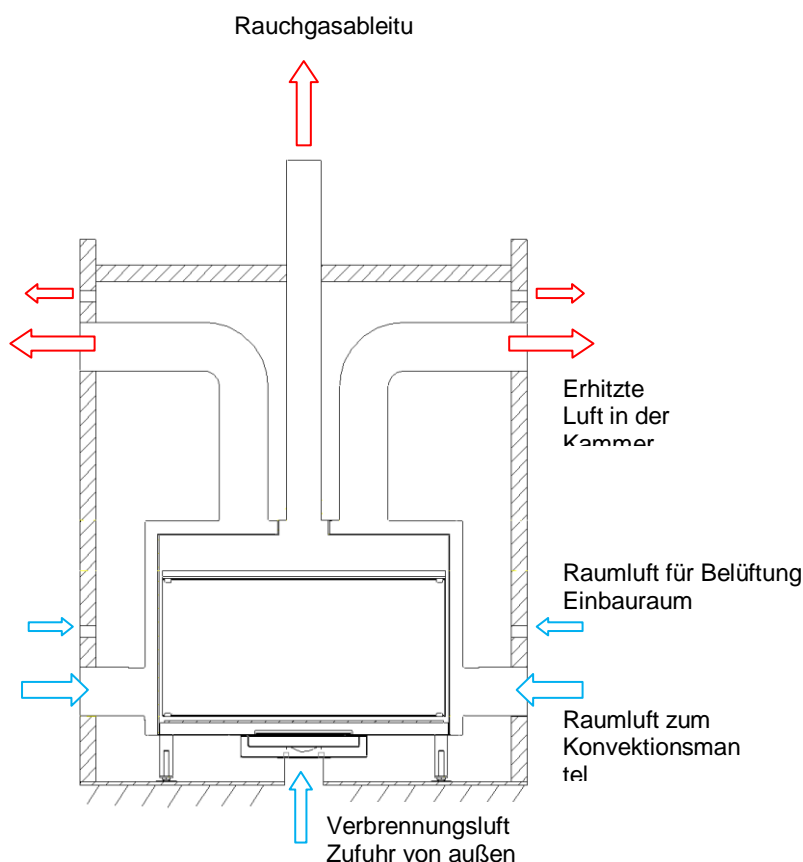
(Siehe Tabelle 1)

### Einbaubeispiele:

#### **Verbrennungsluftzufuhr von außerhalb des Raums direkt zum Ofen.**

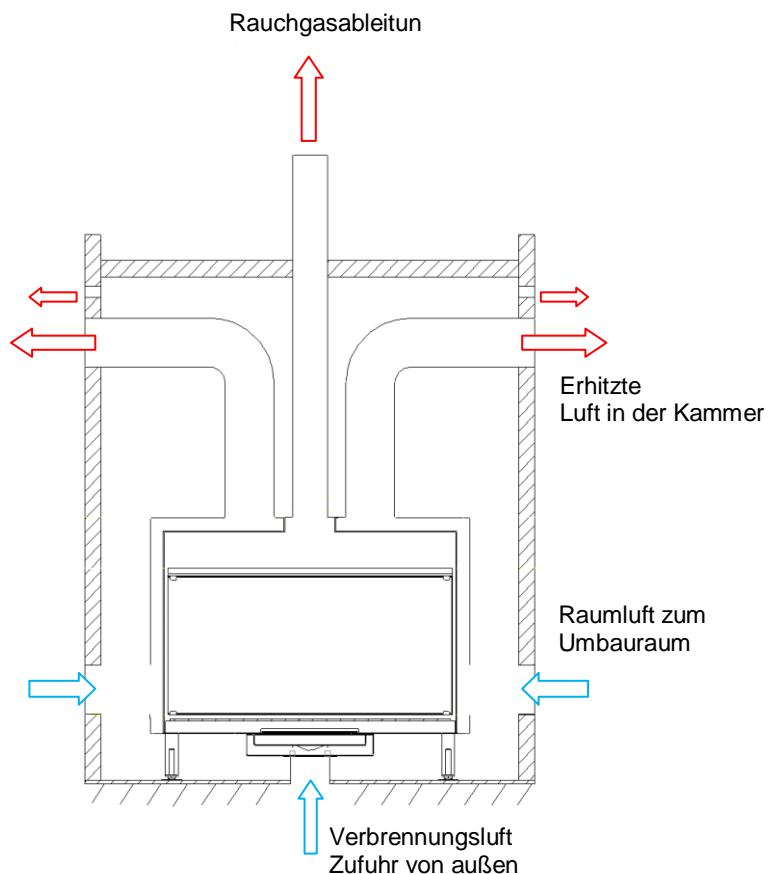
Die Verbrennungsluft, die von außen kommt, ist direkt an den Ofen angeschlossen.

Dies ist sowohl unten als auch hinten möglich. Die Raumluftzufuhr zum Konvektionsmantel ist unten über Schläuche angeschlossen. Die aufgewärmte Konvektionsluft gelangt über die oben angeschlossenen Schläuche wieder in das Zimmer. Die Verbrennungsluftzufuhr ist vollständig von der Konvektionsluft getrennt. Die Zufuhr von Raumluft sorgt auch für die Belüftung des Einbauraums. Dies ist die bevorzugte Konfiguration.



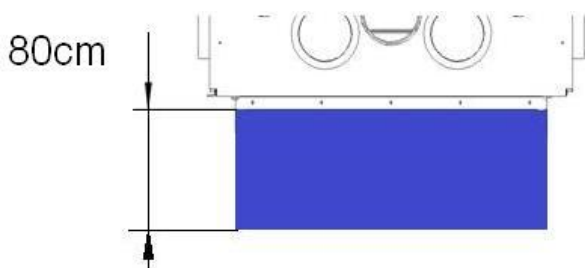
### Verbrennungsluftzufuhr von außerhalb des Raums direkt zum Ofen.

Die Verbrennungsluft, die von außen kommt, ist direkt an den Ofen angeschlossen. Dies ist sowohl unten als auch hinten möglich. Die Raumluftezufuhr strömt unten am Umbau hinein. Die Anschlussöffnungen mit Ø150 mm unten an den Seiten/der Rückwand müssen geöffnet werden, so dass die Raumluft in den Konvektionsmantel einströmen kann. Unten sind keine Schläuche angeschlossen. Die aufgewärmte Konvektionsluft gelangt über die oben angeschlossenen Schläuche wieder in das Zimmer. Die Verbrennungsluftzufuhr ist vollständig von der Konvektionsluft getrennt. Die Öffnungen oben am Umbau müssen kleiner sein als die Ausströmöffnung des oberen Schlauchs, um einen Teil der Konvektionsluft durch den Konvektionsmantel des Geräts zu zwingen.



### Sicherheitsabstand zu brennbarem Material

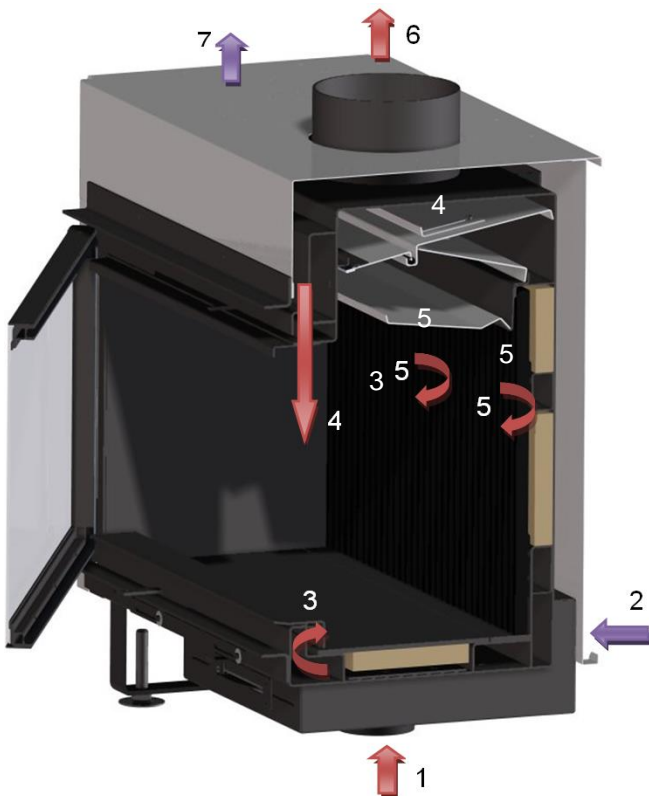
#### Draufsicht



Die Wärmestrahlung über die Scheibe des Ofens kann erheblich sein. Deshalb ist ein Mindestabstand von 80 cm zu brennbarem Material einzuhalten.

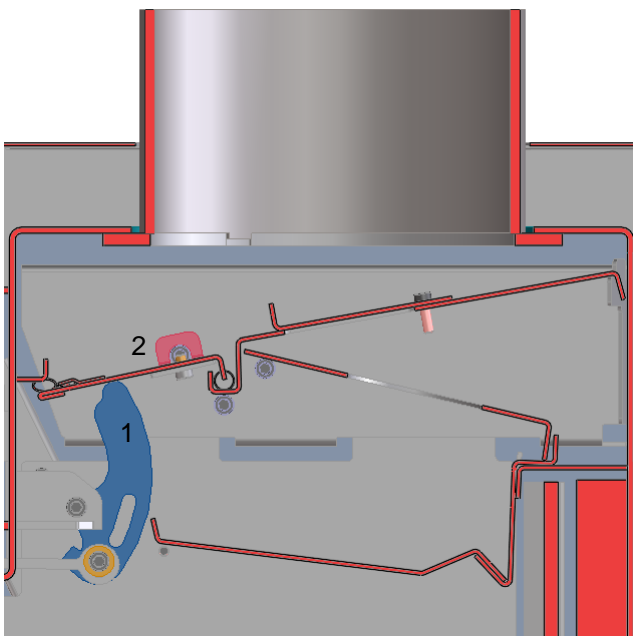
## 5.3 Funktionsprinzip des Citizen.

### 5.3.1 Luftströme

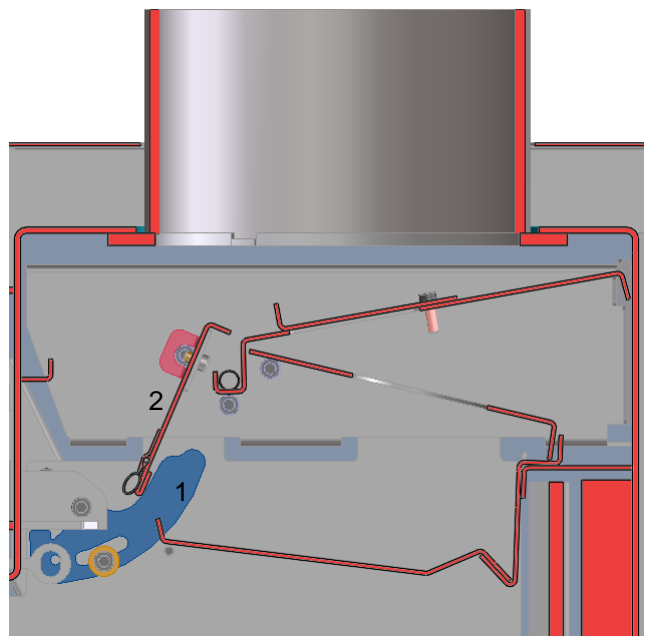


- 1 Zufuhr Verbrennungsluft (hinten/unten)
- 2 Zufuhr Raumluf/Konvektionsluft
- 3 Primäre Luftzufuhr vor der Verbrennung
- 4 Sekundäre Luftzufuhr Verbrennung / Spülung Glas
- 5 Tertiäre Luftzufuhr Verbrennung
- 6 Abfuhr Rauchgase
- 7 Ausstoß erhitze Konvektionsluft

### 5.3.2 Funktion Rauchplatten



*Tür geschlossen*

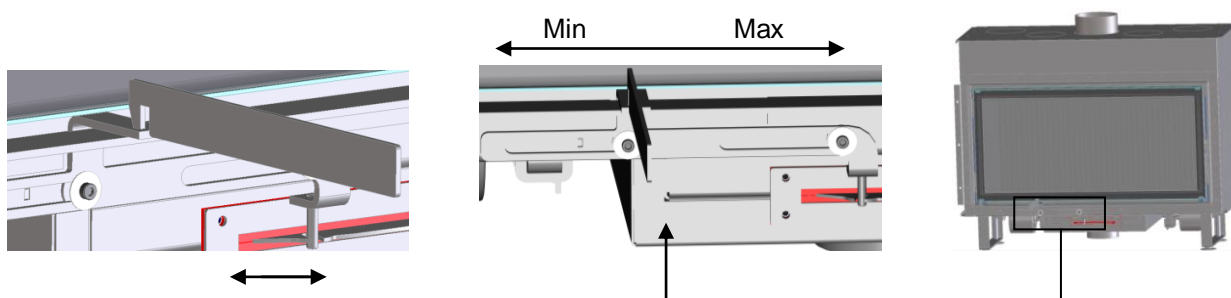


*Tür auf*

Wenn Sie die Tür öffnen und schließen, bewegt der Hebel der Rauchplatte (1) sich waagrecht hin und her und kann die Klappe (2) in ihren Scharnieren bewegen. Wenn die Tür geschlossen ist, wird die Klappe in geschlossener Position stehen. Wenn die Tür geöffnet wird, wird die Klappe in geöffneter Position stehen. Bei geöffneter Tür können die Rauchgase auf diese Weise schneller über den Rauchgaskanal abgeleitet werden.



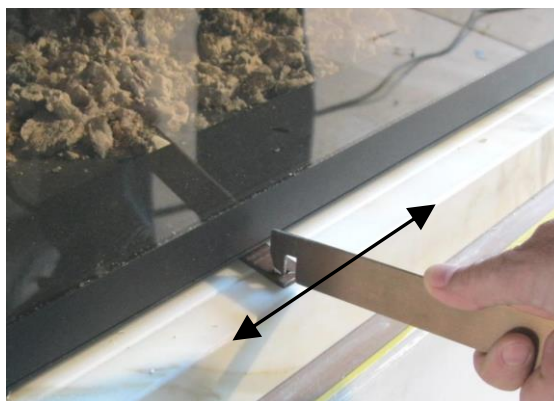
### 5.3.3 Einstellung Verbrennungsluftzufuhr



Mit dem mitgelieferten Hebel kann die Verbrennungsluftzufuhr eingestellt werden. Wenn der verschiebbare Hebel vollständig rechts steht, wird die maximale Luftzufuhr für die Verbrennung erzielt. In dieser Position ist die primäre, sekundäre und tertiäre Luftzufuhr vollständig geöffnet.

Wenn der Hebel in der mittleren Position steht, ist die primäre Luftzufuhr abgeschlossen und bleibt die sekundäre und tertiäre Luftzufuhr geöffnet. In dieser Position brennt der Ofen mit Nennleistung bei einem Zug im Kamin von 12 Pascal.

Wird der Hebel weiter nach links geschoben, verringert sich die sekundäre und tertiäre Luftzufuhr und sinkt die Leistung des Ofens.



## 5.4 Basistest Ofen

Ehe mit der Fertigstellung des Ofenumbaus begonnen wird, muss erst ein Basistest des Ofens erfolgen.

Reinigen Sie die Türscheibe innen und außen, so dass kein Fett von Fingern oder sonstige Verunreinigungen in das Glas einbrennen können. Diese lassen sich im Nachhinein nicht mehr entfernen.

Beim erstmaligen Aufheizen des Ofens kommen aufgrund des Aushärtens der hitzebeständigen Farbe Farbdämpfe frei. Dies geht mit Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung einher. Diese Dämpfe sind ungefährlich. Sorgen Sie für eine ausreichende Lüftung, um den Geruch so schnell wie möglich zu beseitigen.

Wenn es doch schon Mauerwerk oder Putz um den Ofen gibt, dann müssen diese vollständig trocken sein, ehe der Ofen angezündet wird, sonst können Risse oder Brüche entstehen.

### 5.4.1 Brennstoff

Der Citizen ist für die Verbrennung von Holz geeignet. Für eine gute Verbrennung darf der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes höchstens 15 bis 20 % betragen. Ist dies nicht der Fall, dann wird die Scheibe des Ofens schneller schmutzig, wird die Wärmeabgabe des Ofens bedeutend sinken und wird auch der Schornstein schneller schmutzig, was die Gefahr eines Kaminbrand erhöht.

Um diesen Feuchtigkeitsgehalt zu bekommen, muss das Holz mindestens 2 bis 3 Jahre an einem trockenen und belüfteten Ort getrocknet werden.

Die geeignetsten Holzarten sind Eiche, Buche und Birke.

Im Idealfall haben die Holzscheite eine Länge von 25 cm und einen Umfang von höchstens 30 cm. Höchstens 4 solche Scheite dürfen in den Ofen gelegt werden.

Von der Verwendung von harzhaltigen Holzarten wird stark abgeraten, wegen der Funkenbildung und der kurzen Brenndauer.

Die Verwendung von Spanplatten, Laminat, behandeltem Holz oder brennbaren Abfällen ist aus Gründen des Umweltschutzes und möglicher Beschädigung des Ofens verboten.

Verwenden Sie keinen Spiritus, Benzin, Öl oder sonstige Brandbeschleuniger.

### 5.4.2 Erstmaliges Anzünden des Feuers

Öffnen Sie den Drehtürofen.

Öffnen Sie die Verbrennungsluftregelung maximal (ganz nach rechts)

Legen Sie ein kleines Stück Anzündholz auf die Feuerraumbodenplatte.

Zünden Sie das Anzündholz mit Anzündwürfeln an.

Schließen Sie den Drehtürofen, aber lassen Sie ihn einen Spalt von ca. fünf cm geöffnet. Dadurch wird das Feuer angefacht und wird Kondensatbildung im Ofen und an der Scheibe verhindert.

Während des ersten Heizvorgangs muss die Tür einen Spalt geöffnet bleiben, um zu verhindern, dass die Dichtung zwischen Türrahmen und Ofenrahmen sich während des Aushärtens der hitzebeständigen Farbe festklebt.

Sobald das Anzündholz gut brennt, können kleine Holzklötze auf das Feuer gelegt werden.

Größere Holzblöcke dürfen erst nachgeschoben werden, nachdem eine schöne Glut entstanden ist.

Lassen Sie das Feuer nach einer Stunde erlöschen, so dass der Ofen abkühlen kann und die Farbe ausgehärtet ist.

### 5.4.3 Durchzuführende Kontrollen

Kontrollieren Sie während des ersten Heizbetriebs, ob es ausreichend Zug im Schornstein gibt. Bei einem zu geringen Zug können Rauchgase in das Zimmer zurückgestoßen werden.

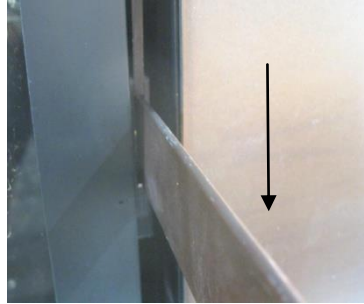
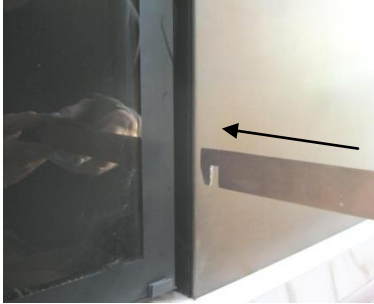
Ein zu starker Zug im Schornstein kann zu einem zu heftigen und schwer zu beherrschenden Feuer führen.

## 6 Bedienungsvorschriften

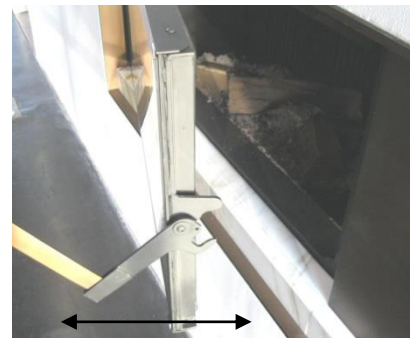
### 6.1 Öffnen der Drehtür

#### 6.1.1 Drehtür öffnen und schließen

An der rechten Seite der Ofentür befindet sich der Türgriff. Stecken Sie den Schlüssel in den rechteckigen Schlitz des Türgriffs. Drücken Sie den Türschlüssel danach nach unten. Der Türschlüssel ist nun im Türgriff verankert. Der Türschlüssel wird in umgekehrter Reihenfolge entfernt.



Nach dem Einstecken des Türschlüssels kann die Tür entriegelt werden. Drehen Sie dazu den Türgriff nach oben. Die Tür kann jetzt geöffnet werden. Um die Tür zu schließen, muss der Türgriff nach vorn bewegt werden, bis die Tür zu ist, wonach der Türgriff nach unten zu drücken ist.



#### 6.1.2 Türscheibe reinigen

Öffnen Sie die Türscheibe nur nach Abkühlung des Ofens.

Zur einfachen Reinigung der Türscheibe lässt sich die Tür mit Scharnieren öffnen (siehe 6.1.1).



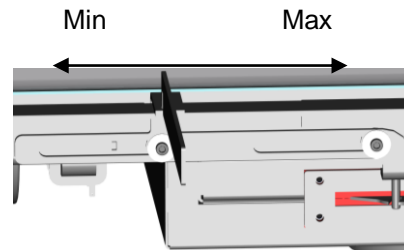
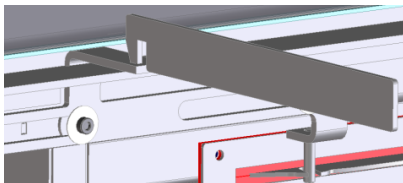
Türscheibe in geöffneter Position Die Scheibe ist nun für die Reinigung leicht zugänglich. Manche Reinigungsprodukte können die Dichtungen des Ofens beschädigen; vermeiden Sie daher jeglichen Kontakt des Reinigungsmittels mit den Dichtungen. Reinigen Sie die Scheibe erst nachdem der Ofen vollständig abgekühlt ist.

## 6.2 Einstellung der Verbrennungsluft

Mit dem mitgelieferten Hebel kann die Verbrennungsluftzufuhr eingestellt werden. Wenn der verschiebbare Hebel vollständig rechts steht, wird die maximale Luftzufuhr für die Verbrennung erzielt. In dieser Position ist die primäre, sekundäre und tertiäre Luftzufuhr vollständig geöffnet.

Wenn der Griff in der mittleren Position steht (kleiner Schlitz Griff – kleiner Bogen) ist die primäre Luftzufuhr abgeschlossen und bleiben die sekundäre und tertiäre Luftzufuhr geöffnet. In dieser Position brennt der Ofen mit Nennleistung bei einem Zug im Kamin von 12 Pascal.

Wird der Hebel weiter nach links geschoben, verringert sich die sekundäre und tertiäre Luftzufuhr und sinkt die Leistung des Ofens.



## 6.3 Anzünden des Feuers

### 6.3.1 Brennstoff

Der Citizen ist für die Verbrennung von Holz geeignet. Für eine gute Verbrennung darf der Feuchtigkeitsgehalt des Holzes höchstens 15 bis 20 % betragen. Ist dies nicht der Fall, dann wird die Scheibe des Ofens schneller schmutzig, wird die Wärmeabgabe des Ofens bedeutend sinken und wird auch der Schornstein schneller schmutzig, was die Gefahr eines Kaminbrand erhöht.

Um diesen Feuchtigkeitsgehalt zu bekommen, muss das Holz mindestens 2 bis 3 Jahre an einem trockenen und belüfteten Ort getrocknet werden.

Die geeignetsten Holzarten sind Eiche, Buche und Birke.

Im Idealfall haben die Holzscheite eine Länge von 25 cm und einen Umfang von höchstens 30 cm. Höchstens 4 solche Scheite dürfen in den Ofen gelegt werden.

Von der Verwendung von harzhaltigen Holzarten wird stark abgeraten, wegen der Funkenbildung und der kurzen Brenndauer.

Die Verwendung von Spanplatten, Laminat, behandeltem Holz oder brennbaren Abfällen ist aus Gründen des Umweltschutzes und möglicher Beschädigung des Ofens verboten.

Verwenden Sie keinen Spiritus, Benzin, Öl oder sonstige Brandbeschleuniger.

### 6.3.2 Anzünden des Feuers

Stellen Sie die Regelung der Verbrennungsluft ganz nach rechts.

Öffnen Sie die Drehtür.

Legen Sie fein gespaltenes Anzündholz auf die Feuerraumbodenplatte.

Zünden Sie das Holz mit Anzündwürfeln an. Lassen Sie die Tür einen Spalt von ca. 5 cm geöffnet, um das Feuer zusätzlich anzufachen.



Sobald das Anzündholz ausreichend Feuer hat, können größere Scheite nachgeschoben werden. Diese dürfen eine Länge von 25 cm und einen Umfang von 15 cm haben. Legen Sie die Scheite auf das kleine Anzündholz.

Sorgen Sie dafür, dass keine glühenden Stücke auf die Dichtung gelangen, da sie sonst beschädigt werden kann. Sobald die größeren Scheite ausreichend brennen, kann die Drehtür ganz geschlossen werden. Jetzt bildet sich ein Glutbett. Verteilen Sie das Glutbett gründlich mit einem Schürhaken und schieben Sie dann 3 neue Scheite nach. Diese Scheite dürfen eine Länge von 25 cm und einen maximalen Umfang von 30 cm haben. Die Luftregelung darf jetzt in die mittlere Position gestellt werden, so dass nur eine sekundäre und tertiäre Luftzufuhr für die Verbrennung bleiben. Drei Scheite entsprechen ca. der Nennleistung des Ofens.



Das Nachschieben von Holz erfolgt am besten nachdem die Flammen verschwunden sind in die Scheite in eine Glühphase übergegangen sind.  
Öffnen Sie die Drehtür mit dem Hebel. Tun Sie dies langsam, so dass keine plötzlichen Luftströme im Ofen entstehen und der Rauch nicht ins Zimmer gelangt. Öffnen Sie dazu die Tür erst einige Zentimeter, warten Sie dann kurz, ehe Sie sie weiter öffnen.  
Verteilen Sie die Glut mit einem Schürhaken und legen Sie neue Scheite auf das Glutbett.  
Schließen Sie die Drehtür wieder.  
Halten Sie die Höchstmengen Holz ein, wie in Kapitel 4.1 erwähnt.

Wenn die Luftregelung des Ofens links von der mittleren Position (reduzierte sekundäre Luftzufuhr) steht, dann muss sie erst nach rechts (primäre Luftzufuhr) eingestellt werden, ehe die Tür geöffnet und neues Holz nachgeschoben werden darf. Auf diese Weise wird das Risiko (Explosionsgefahr) verringert, das durch eine plötzliche große Luftzufuhr im Ofen entsteht.

## 6.4 Heizen mit geschlossener Drehtür

Das Citizen-Gerät arbeitet mit einer geschlossenen Drehtür. Dadurch werden immer die optimalsten Verbrennungsergebnisse erzielt.

Merkmale bei geschlossener Tür:

- Optimale Verbrennung und maximale Leistung bei geringerem Holzverbrauch.
- Umweltfreundliche Heizung.
- Brandsicherer.
- Die Intensität des Feuers ist regelbar über die Zufuhrregelung für die Verbrennungsluft.
- Wenn Außenluft für die Verbrennung direkt an den Ofen angeschlossen wurde, wird die Verbrennung nicht durch das Druckniveau im Zimmer beeinflusst.. Lüftungssysteme, Abzugshauben, usw. beeinflussen die Verbrennung nicht.

# 7 Instandhaltung

## 7.1 Reinigung der Scheibe

Lesen Sie für das Öffnen und Schließen der Tür die Beschreibung in Kapitel 6.1.1.  
Verwenden Sie einen Scheibenreiniger und wischen Sie den Schmutz mit einem Tuch von der Scheibe. Sorgen Sie dafür, dass die Dichtungen nicht in Kontakt mit diesem Produkt kommen, um eine Beschädigung zu vermeiden.  
Hartnäckiger Schmutz lässt sich mit einem feuchten Tuch, das in die Asche getupft wurde, von der Scheibe abwischen.  
Immer mit einem feuchten Tuch nachreinigen, um Reste des Reinigungsmittels zu entfernen.

## 7.2 Allgemeine Instandhaltung

Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen und entfernen Sie alle Reste, ehe Sie mit der Instandhaltung beginnen.  
Die lackierten Bauteile können mit einem feuchten, nicht flusenden Tuch gereinigt werden.  
Verwenden Sie keine ätzenden Reinigungsmittel.  
Die Lackschicht des Ofens kann mit hitzebeständiger Farbe aus einer bei Metalfire erhältlichen Sprühdose nachgebessert werden.  
Beschädigte Dichtungen müssen ausgetauscht werden. Lassen Sie dies von einem durch Metalfire anerkannten Installateur ausführen.  
Der Rauchgaskanal muss mindestens jährlich gereinigt und geprüft werden.

## 8 Störungen

### 8.1 Glas wird schnell schmutzig

- Verwenden Sie Holz mit einem max. Feuchtigkeitsgehalt von 15 %.
- Lassen Sie während des Anzündens des Feuers die Drehtür ca. 5 cm auf.
- Schüren Sie das Feuer wie vorgeschrieben.
- Kontrollieren Sie den Rauchgaskanal auf ausreichend Zug.
- Kontrollieren Sie die Dichtungen auf Beschädigung und tauschen Sie sie ggf. aus.
- Kontrollieren Sie, ob der Verbrennungsluftzufuhrkanal frei ist.

### 8.2 Rauchrückschlag

- Kontrollieren Sie den Rauchgaskanal auf Verstopfungen (Vogelnest).
- Unterdruck in der Kammer infolge des Lüftungssystems oder einer Abzugshaube
- Falsch dimensionierter Rauchgaskanal (zu kleiner Durchmesser, zu kurz,...)
- Verwenden Sie Holz mit einem max. Feuchtigkeitsgehalt von 15 %.

### 8.3 Das Feuer reagiert nicht auf die Luftregelung

- Kontrollieren Sie die Dichtungen.
- Kontrollieren Sie, ob die Tür richtig verriegelt ist.
- Kontrollieren Sie die Verbrennungsluftzufuhr.

### 8.4 Gebrochene Türscheibe

Ein beschädigtes Türglas muss unverzüglich über einen anerkannten Metalfire-Händler ersetzt werden. Die Benutzung des Geräts mit gebrochener Scheibe ist verboten.

### 8.5 Geruchsbelästigung

- Begrenzen Sie die Menge Holz, wie vorgeschrieben
- Während der ersten Heizvorgänge härtet die hitzebeständige Farbe aus und dies geht mit Geruchsbelästigung einher. Für ausreichende Belüftung sorgen.
- Kontrollieren Sie, ob es keinen Rauchrückschlag gibt.
- Kontrollieren Sie, ob die Temperatur der Konvektionsluft unter 100 °C bleibt. Dies verhindert Geruchsbelästigung infolge von Staubverbrennung.

### 8.6 Was bei einem Kaminbrand zu tun ist.

Ein Kaminbrand kann entstehen, wenn sich im Kamin angesammelter Ruß entzündet. Dies geht mit einer starken Rauchentwicklung und einem heulenden Ton im Rauchgaskanal einher.

- Warnen Sie die Feuerwehr
- Das Feuer nie mit Wasser löschen!
- Verwenden Sie Sand oder Salz, um das Feuer im Ofen zu löschen.
- Schließen Sie die Drehtür und verstellen Sie die Luftregelung vollständig nach links (zu).
- Lassen Sie den Schornstein von einem anerkannten Fachmann überprüfen und reparieren.

## 9 Garantiebestimmungen

### 9.1 Garantiedauer

- 5 Jahre Garantie auf die allgemeine Struktur des Ofens.
- 2 Jahre Garantie auf Gusseisenlamellen und Rauchplatte.

Die Garantie gilt ausschließlich für Konstruktionsfehler.

Die Garantieperiode beginnt am Tag, der auf der Rechnung steht..

Die Rechnung ist der einzige rechtskräftige Beweis für Garantieansprüche.

Die Erneuerung oder erneute Montage von Bauteilen unter Garantie verlängert die Gesamtgarantiedauer nicht.

Die Garantie ist auf den einfachen Austausch von Bauteilen, die von unserer technischen Abteilung als defekt anerkannt werden, beschränkt. Eine Haftung oder Entschädigung wegen eines Ausfalls des Ofens ist ausgeschlossen. Transportkosten, Fahrtkosten und Montagekosten gehen zu Lasten des Benutzers.

Alle Garantieansprüche müssen über den Händler erhoben werden.

### 9.2 Ausschluss

Schäden oder Defekte infolge einer fehlerhaften Anwendung der Installations- und Bedienungsvorschriften fallen nicht unter diese Garantie.

Die Garantie verfällt bei schlechter Instandhaltung des Ofens, bei Unfällen oder Katastrophen, die nicht durch den Ofen verursacht werden oder bei Reparatur durch eine ungeeignete Person.

Die Garantie verfällt bei einer Durchführung von internen Änderungen oder beim Umbauen des Ofens.

Sind vom Garantieumfang ausgeschlossen:

- Die Verwendung von nicht geeigneten Brennstoffen.
- Schäden an Glas und Dichtungen.
- Schäden infolge von Transport, Lagerung und Installation.
- Nicht originale Metalfire-Bauteile.

### 9.3 Vorbehalt

Die Metalfire+ BV behält sich das Recht vor, ihre Geräte, Broschüren, Anlagen und Bedienungsanleitungen jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

#### **Metalfire+ BV**

Noorwegenstraat 28

B-9940 Evergem

BELGIUM

[www.metalfire.eu](http://www.metalfire.eu)

Von Ihnen auszufüllen:

Händler: _____
Datum der Installation: _____
Produktionsnummer: _____ (Die Nummer ist unter der Feuerplatte zu finden)